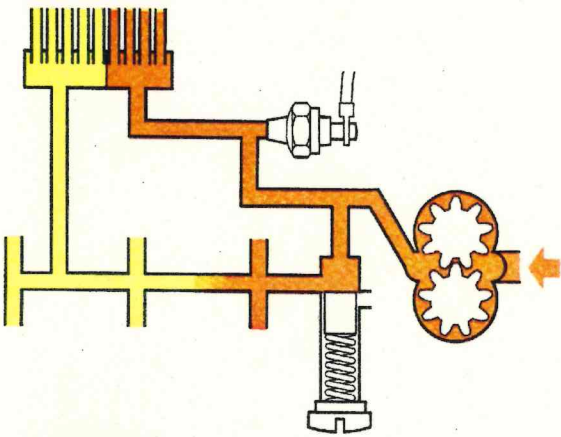
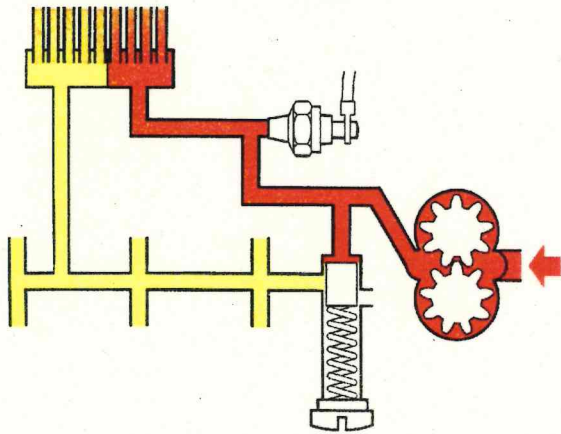


Den Durchlauf des Motorenöls durch den Ölkühler regelt das davor angeordnete Ölüberdruckventil in folgender Weise:

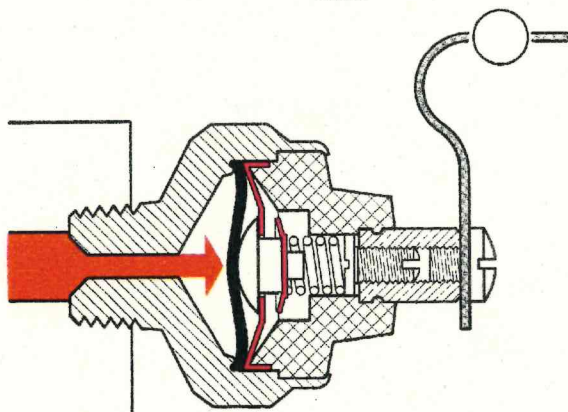
- a - Das Öl ist kalt und dickflüssig:
Öldruck sehr groß,
Kolben in tiefster Stellung.
Öl fließt direkt zu den Schmierstellen und ein Teil in das Kurbelgehäuse zurück.



- b - Das Öl erwärmt sich und wird dünnflüssiger:
Öldruck sinkt.
Kolben verschließt Rücklauf.
Öl fließt direkt und teilweise durch den Ölkühler zu den Schmierstellen.

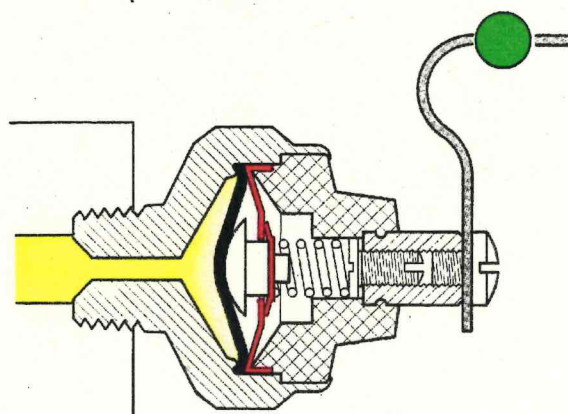


- c - Das Öl ist betriebswarm und dünnflüssig:
Öldruck gering.
Kolben in höchster Stellung.
Öl kann nur durch den Ölkühler zu den Schmierstellen fließen.



Der Kontrolle des Öldruckes dient der Öldruckschalter.

- a - Der Öldruck steigt nach dem Anlassen des Motors:
Kontakt öffnet (0,3—0,6 atü).
Kontrolllampe erlischt.



- b - Der Öldruck ist bei laufendem Motor zu gering:
Kontakt schließt.
Kontrolllampe leuchtet auf.

